

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß EG-Verordnung 1907 / 2006

1. Stoff-/ Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Angaben zum Produkt

Handelsname: **bio pin Natur Leinölfirnis**
 Artikelnummer: 1800
 Verwendung der Zubereitung: Holzbehandlung, Innen und Außen

Angaben zum Hersteller/Lieferant

Hersteller :	bio pin Vertriebs-GmbH
Straße :	Linumweg 1-8
PLZ/Ort :	D - 26441 Jever
Telefon :	04461/7575-0
email :	info@biopin.de
Kontaktstelle für technische Information:	Anwendungstechnik Telefon 04461 / 7575 14

2. Mögliche Gefahren

Einstufung des Stoffs oder Gemischs Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008

Das Produkt ist gemäß CLP-Verordnung nicht eingestuft.

Kennzeichnungselemente

- **Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008** entfällt
- **Gefahrenpiktogramme** entfällt
- **Signalwort** entfällt
- **Gefahrenhinweise** entfällt
- **Zusätzliche Angaben:** entfällt

Sonstige Gefahren

- **Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung**
- **PBT:** Nicht anwendbar.
- **vPvB:** Nicht anwendbar..

3. Zusammensetzung/ Angaben zu den Bestandteilen

3.1 Stoffe

Chemische Charakterisierung Substanz ist eine komplexe UVCB.

Inhaltsstoff			Konzentration
Leinöl, oxidiert	CAS-Nr.: 68649-95-6 EG-Nr.: 272-038-8 REACH-Nr.: 01-2119484875-20-XXXX	Einstufung 1272/2008/EG Der Stoff ist als nicht gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].	>= 99.0 Gew%

4. Erste-Hilfe Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt hinzuziehen (wenn möglich, Betriebsanweisung oder Sicherheitsdatenblatt vorzeigen).

nach Einatmen Für Frischluft sorgen. Bei Reizung der Atemwege Arzt aufsuchen.

nach Hautkontakt Bei Berührung mit der Haut beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen und Haut sofort mit viel Wasser und Seife abwaschen.

Bei Hautreaktionen Arzt aufsuchen.

nach Augenkontakt Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. Bei Augenreizung einen Augenarzt aufsuchen.

nach Verschlucken Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen.

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

SICHERHEITSDATENBLATT **Gemäß EG-Verordnung 1907 / 2006**

Ärztliche Soforthilfe Symptomatische Behandlung.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Löschmittel (geeignet) Trockenlöschmittel, Kohlendioxid (CO₂), Sand

Löschmittel (ungeeignet) Wasser

Wasser kann zur Kühlung von mit Produkt gefüllten Gebinden eingesetzt werden.

Kontakt mit der brennenden Oberfläche muss vermieden werden. Eine

Sprinkleranlage sollte nur zu Kühlzwecken von mit Produkt gefüllten, verschlossenen Gebinden verwendet werden.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Bes. Gefahr d. den Stoff, Verbrennungsprod.

o. entstehende Gase

Im Brandfall können entstehen: Acrolein, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

besondere Schutzausrüstung Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Personenbezogene Schutzmaßnahmen

Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Nicht in den Untergrund/Erdreich gelangen lassen.

Wenn gefahrlos möglich, Leckagen stoppen und ausgelaufenes Material aufnehmen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung/Aufnahme Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.

Um Brandgefahr zu vermeiden, sollten alle verunreinigten Materialien mit

Wasser durchtränkt in einem geschlossenen Metallbehälter gelagert werden.

Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Verweis auf andere Abschnitte Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7

Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

7. Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang Nicht mit starken Oxidationsmitteln in Berührung bringen.

Vorsichtsmaßnahmen In sehr feiner Verteilung in Kontakt mit Luft besteht unter Umständen die Gefahr der Selbstentzündung.

Mit Produkt verschmutzte Materialien wie Reinigungslappen, Papiertücher und Schutzkleidung können sich einige Stunden später selbst entzünden. Um

Brandgefahr zu vermeiden, sollten alle verunreinigten Materialien mit Wasser durchtränkt in einem geschlossenen Metallbehälter gelagert werden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Von Wärmequellen fernhalten (z.B. heiße Oberflächen), Funken und offenen Flammen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Anforderung an Lagerräume und

Behälter

Eine Sprinkleranlage sollte nur zu Kühlzwecken von mit Produkt gefüllten, verschlossenen Gebinden verwendet werden.

Zusammenlagerungshinweise Nicht zusammen lagern mit: Oxidationsmittel, stark

Lagerungshinweise bei +10°C bis +30°C unter Lichtausschluß lagern

TRGS 510 10 - Brennbare Flüssigkeiten, soweit nicht LGK 3

7.3 Spezifische Endanwendungen

Bestimmte Verwendung Es liegen keine Informationen vor.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Das Produkt enthält keine relevanten Mengen von Stoffen mit Arbeitsplatzgrenzwerten

SICHERHEITSDATENBLATT Gemäß EG-Verordnung 1907 / 2006

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition
Atemschutz Atemschutz nicht erforderlich
Handschutz Schutzhandschuhe tragen.
Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk), NR (Naturkautschuk, Naturlatex)
Augenschutz Zum Schutz gegen Flüssigkeitsspritzer Schutzbrille tragen.
Körperschutz Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.
Allgemeine Schutz- und Hygienemaßnahmen
Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	flüssig
Farbe	hellgelb
Geruch	charakteristisch
Geruchsschwelle	nicht bestimmt
pH-Wert	Nicht anwendbar
Schmelzpunkt [°C] / Gefrierpunkt	-4[°C]
Druck:	1013 hPa Meßart OECD 102
Siedepunkt [°C]	Nicht anwendbar: Zersetzung >300°C (573 K) Meßart OECD 103
Flammpunkt [°C]	163°C
Druck:	1013 hPa
Testsystem:	EC A.9; closed cup
Verdampfungsgeschwindigkeit [kg/(s*m²)]	nicht bestimmt
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Dieses Material ist brennbar und kann durch Hitze, Funken, Flammen oder andere Zündquellen (z.B. statische Elektrizität, Zündflammen, mechanische/elektrische Ausrüstung) entzündet werden.
Explosionsgrenze [Vol-%]	
Unterer Grenzwert:	nicht bestimmt
Oberer Grenzwert:	nicht bestimmt
Dampfdruck [kPa] 20°C	< 0,00000000013 Meßart: OECD 104
Dampfdichte	nicht bestimmt
Dichte [g/cm³]	0,928-0,95
Temperatur:	20°C
Meßart:	DIN EN ISO 2811-1
Relative Dichte 20°C	0,939 Meßart: OECD 109
Wasserlöslichkeit [g/l 20°C]	< 0,001 Meßart: OECD 105
Verteilungskoeffizient Octanol/Wasser (log) Temperatur: 20°C	>6 Meßart: OECD 107
Selbstentzündungstemperatur [°C]	420
Zersetzungspunkt [°C]	>300
Viskosität (dynamisch 20°C)	0,7-1 dPas DIN 53015
Explosionsgefährlichkeit	nicht explosionsgefährlich
Oxidierende Eigenschaften	Nicht entzündend (oxidierend) wirkend.
9.2 Sonstige Angaben	
sonstige Angaben Kap. 9	keine

10. Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Reaktivität In sehr feiner Verteilung in Kontakt mit Luft besteht unter Umständen die Gefahr der Selbstentzündung.

Thermische Zersetzung Zersetzung erfolgt ab Temperaturen von: >300°C

10.2 Chemische Stabilität

Chemische Stabilität Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Reaktionen Es sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Zu vermeidende Bedingungen Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten.

10.5 Unverträgliche Materialien

Zu vermeidende Stoffe Oxidationsmittel, stark

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Zersetzungsprodukte Acrolein, Kohlenmonoxid, Kohlendioxid

11. Angaben zur Toxikologie

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß EG-Verordnung 1907 / 2006

11.1 Angaben zu toxikologischen Wirkungen

	Wert	Testkriterium	Versuchstier	Bemerkung
Orale Toxizität [mg/kg]	>4790	LC50:	Ratte	OECD 401
Dermale Toxizität [mg/kg]	>2000	LC50	Ratte	OECD 402
Inhalative Toxizität [mg/l]	Keine Daten verfügbar			
subakute, subchronische, chronische Toxizität				
	>1000 mg/l bw/d	NOAEL(C):	Ratte	oral

Reizwirkung Haut nicht reizend.

Reizwirkung Auge nicht reizend.

Reizwirkung der Atemwege nicht reizend.

Sensibilisierung nicht sensibilisierend.

Kanzerogenität Keine Daten verfügbar

Mutagenität OECD 471 (Ames Test): negativ.

OECD 473 (Chromosomenaberrationen Säugerzellen): negativ.

OECD 476 (Maus-Lymphomazellen); Limit Test.: negativ.

Reproduktionstoxizität Keine experimentellen Hinweise auf reproduktionstoxische Effekte.

Ätzwirkung nicht ätzend

Spezifische Zielorgan-Toxizität
(einmalige Exposition) [mg/kg]

Bisher keine Symptome bekannt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität
(wiederholte Exposition) [mg/kg]

Bisher keine Symptome bekannt.

Aspirationsgefahr keine

12. Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Fischtoxizität [mg/l] Keine akute Umwelt-Toxizität in Konzentrationen bis zur Wasserlöslichkeit. (1mg/l)

Daphnientoxizität [mg/l] Keine akute Umwelt-Toxizität in Konzentrationen bis zur Wasserlöslichkeit. (1mg/l)

Algtoxizität [mg/l] Keine akute Umwelt-Toxizität in Konzentrationen bis zur Wasserlöslichkeit. (1mg/l)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Biologische Abbaubarkeit Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

12.3 Bioakkumulationspotenzial

Bioakkumulierbarkeit Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser >6

Biokonzentrationsfaktor Keine Daten verfügbar

12.4 Mobilität im Boden

Mobilität log Koc > 4,96 (20°)

12.5 Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Ergebnis der Ermittlung der PBT-Eigenschaften

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Bakterientoxizität [mg/l] > 15,5

Testkriterium: EC10

Versuchstier: Pseudomonas putida

Bemerkung: Keine akute Umwelt-Toxizität in Konzentrationen bis zur Wasserlöslichkeit.

13. Hinweise zur Entsorgung

SICHERHEITSDATENBLATT

Gemäß EG-Verordnung 1907 / 2006

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Entsorgungshinweise (allgemein) Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Entsorgung von ungereinigten Verpackungen

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

Empfohlene Reinigungsmittel für

Verpackungen

Wasser und Seife

Verunreinigtes Waschwasser zurückhalten und entsorgen.

14. Angaben zum Transport

Landtransport ADR / RID

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

Seeschifftransport IMDG-Code / GGVSee

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

Lufttransport ICAO-TI und IATA-DGR

Kein Gefahrgut im Sinne der Transportvorschriften

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens

73/78 und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

15. Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

WGK (Selbsteinstufung) schwach wassergefährdend (WGK 1)

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Sicherheitsbeurteilung Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für diesen Stoff durchgeführt

16. Sonstige Angaben

Wortlaut der H-Sätze EUH210: Sicherheitsdatenblatt auf Anfrage erhältlich.

Änderung gegenüber der letzten Fassung Änderungen gegenüber der letzten Fassung sind mit * gekennzeichnet.

Datenblatt ausstellender Bereich TRM Empfohlene Verwendungsbeschränkungen Es liegen keine Informationen vor.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse und Erfahrungen. Das Sicherheitsdatenblatt

beschreibt Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse. Die Angaben haben nicht die Bedeutung von

Eigenschaftszusicherungen.